

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 28

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Dürsteler Schreier,
Ein Mann patriotischer That,
Der oft schon bei Jubiläen
Festfröhlich getrunken hat.

Mir wird dann so feucht und so selig,
Wenn einig bei Festwein und Braten
Die altpatrioten Philister
Umarmen die Jungdemokraten.

Wenn selbst der Ultramontane
Den Altkatholiken umschlingt,
Und Alles von Eintracht und Liebe
Toastet und rednet und singt.

Doch eh' der Dürsteler Schreier
Den Festhut nur fertig geölt hat — —
So habern die Mautpatrioten
Schon wieder wie sonst man getrölt hat!



Konversions-Offerte

zum

4¹/₂ % zürch. Staatsanleihen von 6 Millionen Franken
vom 10. März 1876.

Laut Tenor der Titel des oben genannten Anleihe ist das-
selbe am 1. Oktober 1886 ohne weitere Kündigung zurückzu-
bezahlen.

Der Regierungsrath proponirt indessen den Titel-Inhabern
die Konversion in ein 4 % Anleihen zu nachstehenden Be-
dingungen:

I.

Es werden neue 6000' Obligationen zu je 1000 Franken,
auf den Inhaber lautend, ausgegeben. Diese Obligationen sind
zu 4 % per Jahr verzinslich und tragen halbjährliche Coupons
per 1. April und 1. Oktober, zahlbar bei der Zürcher Kantonal-
bank in Zürich oder deren Filialen; der erste Coupon verfällt am
1. April 1887, der letzte am 1. Oktober 1898.

II.

Die Dauer des Anleihe beträgt mit beidseitiger Ver-
bindlichkeit 12 Jahre; das ganze Anleihe wird ohne weitere
Kündigung am 1. Oktober 1898 zurückbezahlt.

III.

Die Konversion geschieht zum Kurse von 101 1/2 % in der
Weise, dass jede gegenwärtige Obligation gegen Entrichtung des
Agio von Fr. 15 in eine neue Obligation umgetauscht werden kann.

IV.

Eine vorgängige Konversionsanmeldung findet nicht statt.
Titelinhaber, welche ihre Titel zu vorstehenden Bedingungen
zu konvertieren wünschen, können dieselben vom

15. bis 31. Juli 1886

bei der

Zürcher Kantonalbank in Zürich

zum sofortigen Umtausch präsentieren.

Spätere Konversionsgesuche können nicht berücksichtigt werden.

V.

Prospekte zu dieser Konversions-Offerte können von der
Zürcher Kantonalbank und deren Filialen bezogen werden.

Zürich, 6. Juli 1886.

Im Auftrage des Regierungsrathes,

Der Finanzdirektor:

Hausser.

-69-2

H. Brupbacher

Bahnhofstrasse 35 — ZÜRICH — 35 Bahnhofstrasse.
Spezialität: — 56-8

Kinder-Ausstattungen komplett.

Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise. —

Beamter: Wie viel Chöpf zählt eue Komunalbezirk?

Hans: Was, meint dir öppa, üsi Gmein sig nume en Chabisplätz?

Lieutenant: Humpel, was thun Sie, wenn Sie im Kriege auf
Posten geschickt werden und der Feind plötzlich nach Ihnen schießt?

Humpel: Ich gehe in's Schillerhaus.

Briefkasten der Redaktion.

Sabel. Die Depesch kam eben noch recht, um die Falten etwas annehm-
barer zu legen. Beffen Dank dafür; doch erschien wir höchst, dem alten Manne
nicht mehr zu geben, als ihm von Anfang zugewiesen war. Seine Rede darf
nicht größer sein, als er selbst (3). — H. I. Berl. Die Unterhandlungen sind
eingeleitet und führen hoffentlich zu einem guten Abschluss. — Jobs. Recht
dratisch und originell, so liebt's der Zeichner. — P. K. In St. G. werden Sie
das Gewünschte finden. Brassels Festführer, der bei Zollikofer erschien, ist ganz
vorzüglich und sehr hübsch. — Lössler. Rotz genommen, und selber kommen? —
E. R. i. St. G. Das Gedicht ist für unsern beschränkten Raum viel zu groß
und dann eben fehlt auch das Verlangen; bis aber dieses eintreffen würde, räucht
das Fest vorüber. — R. i. B. Sie haben jedenfalls noch keinen guten Höngger
getrunken, sonst würden Sie ihn nicht so verlämmen. Wahr ist, daß man ihn
bei mindesten Jahrgängen mit einem g, bei bessern mit gg und bei ganz guten
mit ggg, also Höngger schreibt; aber das heißt noch lange nicht, daß er ein
Rivalen des Bendler sei. — Verschiedenes: Anonymes wird nicht angenommen.

Erfunden fluglicher Menschentanz.

Elementarkraft sämtlicher Luftschiffe gelöst, Kunstmodelle nationaler
Ausrüstung, die der äußeren Anerkennung entsprechen. Und sind drei
Hauptvorlagen in industriellen Zwecken zur Fabrikation in Technik zu
erschaffen. Bescheidene Vorlage ist offeriert, das praktische Regulirbild des
Windeneinfusses, seine stabile Kraftmaschine, dass in ihrer Konstruktion
ein mechanisches Negativ zum Positiv erleuchtet, die Schöpfmaschine end-
lose Regulirkraft der Kunsttechnik entdeckt. Erfundene Mechanik ist das
lenkbare Luftpferd, Zwei- und Vierspanner vereinten Kunstablon grosser
Lenkbarkeit, Vorgang und Rückgang, Steigen und Senken, links- und rechts-
seitiger Richtung. Dem Einfluss der Winde in jeglicher geraden oder
schrägen Stellung auf bestimmtes direktes Fahrziel, wie den Ausgangspunkt
zurück höchst sicher.

-68-1

Sign. Aeronautischer Musikmeister.

Die Erfindung ist Baubiene Autorrechte vorbehalten der Prüfung zu
unterbreiten gesucht.

„Thusner Zeitung.“

Wöchentlich 3 Mal erscheinendes
Amtliches Publikations-Organ von Thusis =
und Anzeigebatt für die Hinterrheinthalter.

-66-2

Preis per Halbjahr Fr. 3.50.

-67-1

Eidgenössisches Sängerfest.

Im Verlage der Zollikofer'schen Buchdruckerei in St. Gallen ist soeben
erchienen und dasselbst, sowie in den hiesigen Buchhandlungen zu beziehen:

Illustrirter Festführer

am eidgenössischen Sängerfest in St. Gallen.

Von Johannes Brassel.

Mit 9 Bildern, einem Stadtplünchen und 5 Bogen Text.

Preis 1 Franken.

-67-1

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN IN BLECHDOSEN VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Engros-Verkauf für die Schweiz durch
WEBER & ALDINGER in ZÜRICH und ST. GALLEN.

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.